

19 Alt Erbreger 1548 des Amtes Greene. Blatt 99 Stroit:

Diese Dorfschaft gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn zum Haus Greene genutzt mit der Herrschaft Homburg und in alten hergebrachten Gebrauch wie folgt:

Gericht

Das Ober- und Untergericht über Hals und Handgülden und Schulden, soweit sich ihre Feldmark erstreckt gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn zum Hause Greene.

Dienste

Der Dienst gehört auch dorthin und dienen die Wochen 2 Tage der Ackermann mit dem Wagen oder Pflug, der Halbspänner 1 Tag, die Kotsassen 2 Tage mit der Hand und wird ihnen der Dienst von Martini bis Petri im ganzen 4 Tage verkauft.

Baubelebung:

Die Baubelebung oder Kure gehört ans Haus Greene, als wenn ein Ackermann stirbt gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn ein Pferd nächst den besten. Ein Halbspänner gibt ½ Pferd und ein Kotsasse eine Kuh.

Krug:

Von Bierausschank, das jedoch selten geschieht, gehört der Krug an das Haus Greene und gibt der Krüger wie bei anderen Krügen.

Gotteshaus:

Die Kirche hat vor Straudt, so jetzt Hans Junge hat 24 ½ Morgen Landes, gibt von jeden tragenden Morgen 2 Himten, kann bringen 1 Scheffel 6 Himten Roggen, 1 Scheffel 6 Himten Hafer. Noch eine Wiese hat derselbige auch, gibt jährlich davon 2 Taler 2 gl.

Pfarrre:

Die Pfarre gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn und verwaltet dieselbe der Pfarrherr zu Brunsen. Dazu gehört wie folgt: Ein halber Meierhof in Acker und Wiesen gelegen vor Straudt mit 2 Hufen Landes, gibt jährlich davon 3 Scheffel Roggen, 2 Scheffel 6 Himten Hafer und von einer Wiese 1 Taler. Der Zehnte wird alle Jahr des Meier verdingt. Noch gehört dazu der Pfarrhof mit 16 Morgen Landes, brauchet der Pfarrherr selbst, kann davon haben nach Zinsen gerechnet 2 Scheffel. Von Vierzeitpfennig 1 ½ Taler, von Toten und Kindtaufe 10 gl.

Küsterei:

Hat 1 Morgen Land und 1 Wiese und von den Leuten seine Umgänge nämlich 4 Himten Roggen, 15 Himten Hafer, 25 Eier, 25 Würste

Holzung:

Hat kein Eigenholz, haben ihre Feuerung und Bauholz aus dem Hülse an Fall und unfruchtbaren Bäumen, so nach Notdurft erlaubt

Schäferei:

2 Schäfereien gehören zum Haus Greene, die eine hat Heinrich Volkhald, die andere liegt wüste, gibt jährlich auf Michaelis wie jeder 1 Taler 13 gl 2 Pf und von 100 ein Schaf, von 50 ein Lamm.

Zehnte:

Gehört Stift St. Alexandri Einbeck, die Leute pflegen denselben zu dinge, bringt ungefähr 12 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Gerste, 1 Scheffel Weizen, 10 Scheffel Hafer.

Rauchhühner:

Auf Fastnacht jeder 1 Rauchhuhn ans Amt.

Ackerleute:

Curdt Albrecht hat 1 Meierhof mit 2 ½ Hufen Freigut und 1 ½ Hufen Lehngut von meinem gnädigen Fürst und Herrn und gehöret Andreas Spiegelberg, Kanzler zum Herzberg und gibt jährlich davon 3 Scheffel Roggen, 2 Scheffel 6 Himten Hafer und gibt auf Hegergericht 2 Pf., 4 Hühner, 40 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Andreas Ebbrecht und Hans Papen und Mönkemeyer insgesamt 1650

Jacob Ilsemann und Heinrich Lürig haben 1 Meierhof mit 4 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehören Beßer Timmermann zu Einbeck, ist jetzt hegerisch Gut, gibt auf dem Hegergericht 1 gl 2 ½ Pf 17 Hühner 170 Eier und gibt 4 Scheffel 2 Himten Roggen 3 Scheffel 6 Himten Hafer. An diesem Hofe hat Andreas Klapprodt Einbeck 1 Hufe
Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Jürgen Wielert 1599, Curt Rat 1599, Hans Lenken 1605, Claus Stichnoth, Hans Iffmann Ilsemann, Lenken hat halben Hof angenommen 1650, Andreas Hundertmark, den halben Hof angenommen 1651.
(Ackerhof Nr. 15)

Jürgen Berthold und Jürgen Brünning haben 1 Meierhof mit 3 Hufen 12 Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehöret den Möhlen, ist ihr Freigut, geben auf dem Freigericht 6 gl 4 Pf und geben jährlich den Erben 3 Scheffel 6 Himten Roggen, 3 Scheffel Hafer. Item Bekmann hat hiervon gekauft zu einem Teil 42 Morgen, welche jetzo Jürgen Brünnings hat. Hans Poten hat an 20 Morgen 40 Taler seinen Teil wieder bezahlt

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Bekmann 1599, Hans Armbrecht 1604, Andreas Schaper 1609, Jürgen Schaper, 4.3.1650 den ganzen Hof angenommen und ist ihm derselbe 6 Dienstgeld gelassen worden. (Ackerhof Nr. 14)

Jürgen Schlimme hat 1 Meierhof mit 4 Hufen Landes in Acker Landes und Wiesen gehöret Wilhelm Stalman ist sein und seiner Erben hegerisch Erbgut, gibt davon jährlich 3 Scheffel 6 Himten Gerste, 3 Scheffel Hafer. Item noch hierbei 7 ½ Morgen Landes, welche hegerisch Gut ist, gibt zusammen auf dem Hegergericht 1 gl ½ Pf, 1 Huhn, 10 Eier

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Albrecht 1601, Jürgen Albrecht 1606, Johann Albrecht, Hermann Albrecht, Hans Lürie und Christoph Hundertmark (Ackerhof Nr. 8)

Martin Wild hat 1 Meierhof mit 3 ½ Hufen Landes in Acker Landes und Wiese, ist dienstfrei, gehöret den Strauben und Wichmann zu Gandersheim, ist jetzt und ihre Erben hegerisch Erbgut, gibt davon jährlich 4 Scheffel 2 Himten Roggen 6 Scheffel Hafer und von einer Wiese 8 Taler, gibt auf dem Hegergericht 1 Huhn, Eier

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Wille 1607, Hans Boten 1638, Christoph Hundertmark 1650, wüst Struwenhof

Halbspänner

Curt Ilsemann hat ½ halben Meierhof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen gehöret der Pfarre zu Straudt, gibt davon jährlich 2 Scheffel 1 Himten Roggen 1 Scheffel 9 Himten Hafer und gibt von einer Wiese 1 Taler Halbspannerhof Nr. 10 wüste

Großkötter:

Martin Wilden hatte 1 Kothof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehört ihm und ihren Erben, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 4 ½ Pf, 9 Hühner und 50 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Curt Kopmann 1599 und Hans Kopmann, Heinrich Wild 1607, Heinrich Lürie hat Cord Kopmanns Teil an sich genommen den 2.5.1625, die andere Hälfte ist Wüste Großkothof Nr. 16

Hans Hundertmark und Christoph Hundertmark haben 1 Kothof mit 15 Morgen Landes, ist sein hegerisch Gut, gibt davon auf dem Hegergericht 1gl 2 Pf, 2 Hühne, 20 Eier. Noch 1 Hufe Landes gehöret den Leifholden zu Burghof, ist hegerisch Gut, gibt davon auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner, 40 Eier und dem Gutsherrn 1 Scheffel 2 Himten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Haben an diese Hufe Landes den vierten Teil erblich an sich gekauft und behalten nun von vorgeschriebenen Zinsen 4 Himten Roggen, 4 Himten Hafer. Großkothof Nr. 13

Andreas Armbrrecht hat 1 Kothof mit 2 Hufen Landes, ist sein Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 3 ½ Pf. 7 Hühner, 70 Eier
Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Henni Sebbessen, Andreas Ebbrecht ab 2.3.1652, Großkothof Nr. 24

Henni Volkholdt hat 1 Kothof, darauf er wohnt, gehöret Lahn Erben, gibt davon nichts, sondern meinem gnädigen Fürst und Herrn auf dem Hegergericht 1 ½ Pf, 3 Hühner, 30 Eier und hat dabei 40 Morgen Land, gehören Diedrich Raben sehlig Erben, ist hegerisch Gut, gibt auf dem Hegergericht 3 Pf, 6 Hühner, 60 Eier und gibt Zinsen 1 Scheffel 8 Himten Roggen, 1 Scheffel 6 Himten Hafer

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Kahlen 1606, Henni Kollmann, wüste (Großkothof Nr. 6)

Hans Albrecht ist ein Kleinkötter, hat 12 Morgen Landes ist seiner Frauen und ihrer hegerisch Gut, gibt auf dem Hegergericht 1 Pf, 2 Hühner, 20 Eier. Item hat er 3 Morgen, gehören in die Kirche, gibt von jedem Morgen, wenn's trägt 2 Himten.

N. B. Dies ist eine Kleinkötterei und gehört bei Heinrich Volkhalten Kleinkötterei, aber Albrecht tut den kleinen und Volkholdt den großen Kötterdienst.

N. B. Jobst Hundertmark hat sich den 2.3.1635 einschreiben lassen und weil ihm die 40 Morgen, so vermöge des alten Erbregisters dazu gebraucht sein, hier wieder eingeräumt sein, als muss er davon wieder den Spanndienst verrichten.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Gieseke 1601, Jobst Hundertmark 1639 Kleinkötter Nr. 3

Tile Boten hat 1 Kothof mit 42 Morgen, gehören der Möse, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 3 ½ Pf, 7 Hühner und 70 Eier und den Erben als Meierzins 2 Scheffel 4 Himten Roggen, 2 Scheffel Hafer. Noch hat er 9 Morgen, gehören den Ebbrechten, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht gleich wie vorgemeldet und gehören auch in dasselbige Gut. Ferner hat er noch 5 Morgen, gehören der Kirche zu Brunsen, gibt wenn's trägt, pro Morgen 2 Scheffel Roggen, 2 Himten Hafer.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Weiberg, Hans Ebbrecht wüste (Großkothof Nr. 5)

Hans Ilsemann hat 1 Kothof mit 44 Morgen Landes in Acker und Wiese gehöret Jürgen Kipp in Einbeck, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 3 ½ Pf, 7 Hühner und 70 Eier und gibt zu Zinse 2 Scheffel 7 Himten Roggen, 2 Scheffel 3 Himten Hafer.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Claus Stichnot 1600 Wüste (Großkothof Nr. 7)

Hermann Ilsemann hat 1 Kothof mit 1 Hufe 16 ½ Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehört Casper Wangelin, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner und 40 Eier und den Gutsherrn jährlich 3 Scheffel Roggen, 2 Scheffel 6 Himten Hafer.

Noch hat er eine Hufe Landes, ist sein Erbe und ist Hegergut, gibt dafür auf dem Hegergericht 2 Pf. 4 Hühner, 40 Eier. Dasselbe hat er Jobst Teichen versetzt für 100 Taler. Ferner hat er noch 10 Morgen Erbland, so Ilsemann erblich erkaufte und zwischen Wangelin's Lande liegt. Hans Ilsemann 1639 Großkothof Nr. 26

Kleinkötter:

Heinrich Junge hat 1 Kothof mit 33 Morgen Landes, gehört der Kirche, gibt wenn's trägt von jedem Morgen 2 Himten und gibt von der Wiese 1 Taler 6 gl

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Lürich, Cord Goldvoll 1628 gemeiert, Wüste, Henni Müller 1639, Hermann Helmke 1651. Kleinkötter Nr. 1

Hans Armbrrecht hat 1 Kothof mit 32 Morgen Landes ist ihm Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner und 40 Eier.

Heinrich Armbrecht Kleinkothof Nr. 28

Peter Henneke hat 1 Kothof mit 15 Morgen Landes ist sein, gekauftes Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 1 Pf, 2 Hühner und 20 Eier. Item hat noch 4 Morgen Landes und einen Kohlhof mit ½ Morgen, gibt auf dem Hegergericht über das dritte Jahr ½ Pf, 1 Huhn und 10 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Jobst Pothen 1639, Hans Meyer 1653. Kleinkothof Nr. 2

Heinrich Ebbrecht hat 1 Kleinkothof mit 34 ½ Morgen Landes in Acker und Wiesen, ist sein und seiner Miterben Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner, 40 Eier

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Ebbrecht, Heinrich Sebexen, Andreas Ebbrecht 1647, Zacharias Ebbrecht 1652 Kleinkothof Nr. 17

Hans Schumann hat 1 Kothof gehört seiner Frau eines teils und teils den Miterben, hat dabei 30 Morgen Landes, gehört 10 Morgen seiner Frau und 20 Morgen den Miterben, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 3 Hühner, 30 Eier und gibt den Miterben 9 Himpten Roggen, 9 Himpten Hafer

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Brunsen 1639, Hans Papenberg 1642 Kleinkothof Nr. 11

Henni Hentzen hat 1 Kothof mit 22 Morgen Landes, ist seiner Frauen und Kinder Erbe, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 1 ½ Pf. 3 Hühner, 30 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: wüste, Albrecht hat es nur Häuslingsweise inne Kleinkothof Nr. 21

Hans Junge hat 1 Kothof mit 32 Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehört Mathias Metgen, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf. 4 Hühner, 40 Eier und dem Gutsherrn, wenn's trägt, pro Morgen 2 Himten, dient die Woche 3 Tage, ist ihm aber bei 2 Tage gelassen, weil er die Länderei ganz verwachsen und unwertig worden.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Armbrecht, Heinrich Lürich, Hans Mönkemeier 1650 Kleinkothof Nr. 20

Matthias Hausmann hat 1 Kothof mit 30 Morgen, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf. 4 Hühner, 40 Eier. Davon hat er erblich an sich gekauft 22 ½ Morgen, die anderen nach Einbeck und Brunsen, gibt wenn's trägt von jedem Morgen 2 Himpten.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: wüste, Jürgen Loges 1639 Heinrich Deiters 1644 Kleinkothof Nr. 27

Jürgen Albrechts und Tochter und ihretwegen Berthold zu Hälfte, die andere Hälfte Claus Wille, müssen den Dienst miteinander und Wille noch darüber ein Häuslingsdienst tun.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Deiters 1644

Henni Volkers hat 1 Kothof mit 33 ½ Morgen in Acker und Wiesen, ist Hegergut und sein Erbe. Aber Hans Boten hat darunter 4 ½ Morgen, gibt auf dem Hegergericht 1 ½ Pf. 3 Hühner, 30 Eier und Hansen Boden, gibt wenn's trägt von jedem Morgen 2 Himpten. Dieser Acker gehört zu Kollmanns Piken Gut, ist bei Volkoldten Großköterei gelegt und kommt Hans Albrecht an die Stelle Hans Kuhlen und gehört diese Post unter die Großkötter, daselbst Hans Gieseke gesetzt.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Henni Volkers, wüste, Henni Stichnot hat diese Köterei angenommen Petri 1651 Kleinkothof Nr. 18

Wilhelm Lambrecht hat 1 Kothof mit 1 Hufe gehöret Hans Boten zu Brunsen. Item 1 Morgen gehöret der Kirche zu Stroit, gibt jährlich 1 Pfund Wachs und dient die Woche 1 Tag. Item derselbe hat noch von Kötter und Jobst Hundertmark Großköterei 40 Morgen Landes, so Dietrich Raben Erben angenommen und soll den großen Kotdienst von diesen 40 Morgen und der Häuslingsstelle insgesamt verrichten.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Henneke, Casper Stichnot 1647 Kleinkothof Nr. 23

Wilhelm Boten hat 1 Kothof mit 1 Morgen Erbland, ist sein eigen. Noch 5 Morgen Landes von der Kirche zu Brunsen, gibt von jedem Morgen wenn's trägt 2 Himten. Dient in der Woche 1 Tag. Hans Boten 1638 Kleinkothof Nr. 19

In diesem Dorfe wohnen Ackerleute: 5
 Halbspänner: 1
 Großkötter: 7
 Handdienste: 11
 Zusammen 24

Ein Meier gehört der Strauben und Wichmann zu Gandersheim und dient nicht.

Diese Vorbeschriebenen haben in Acker und Wiesen 44 Hufen 7 Morgen.

Rauchhuhn ein jeder zusammen 25 Stück.

Maybeede auf Walburgis	1 Taler 6 gl. 4 Pf.
Voigtgeld auf Alexandri	1 Taler 6 gl. 4 Pf.
Herbstbeede auf Michaeli	3 Taler 6 gl. 4 Pf.
Voigtgeld auf Wehnachten	1 Taler 1 gl. 2 Pf.
Häringsgeld auf Lichtmessen	1 Taler 1 gl. 2 Pf.
Winterdienstgeld	13 Taler 3 gl. 2 Pf.

19 Alt Erbregerister 1548 des Amts Greene. Blatt 99 in Stroit:

Freigüter von Bewohnern in Stroit

- 1) Heinrich Leifheidt hat das seine Freigut $\frac{1}{2}$ Morgen
- 2) (Nr. 14) Die Acose genannt haben 1 Ackerhof ist frei Erbgut, gebrauchen es selbst und hat in Acker und Wiesen 3 Hufen 12 Morgen
- 3) Henning Wilt in die Niddersche haben Freigut, gebraucht es selbst und hat in Acker und Wiesen 2 $\frac{1}{4}$ Hufen
- 4) (Nr. 15) Hans Hundertmark hat 1 Kothof ist sein Hegergut 14 $\frac{1}{2}$ Morgen.
- 5) (Nr. 13) Die Vechele zu Burghof haben Hegergut, bekommen davon 1 Scheffel 2 Himten Roggen 1 Scheffel Hafer und hat in Acker und Wiesen 1 Hufe
- 6) (Nr. 24) Drewes Armbrecht hat 1 Köterei, ist sein Hegergut und hat 2 Hufen
- 7) Heinrich Lösiken hat Hegergut, gebraucht es selbst 12 Morgen
- 8) (Nr. 5) Jobst Bertram hat 1 Köterei, ist sein und seiner Miterben Hegergut. Die Erben bekommen den zins, 1 Hufe 12 Morgen.
- 9) Hans Binnewies hat Hegergut, ist sein Erbe, bekommt von jedem Morgen, wenn's trägt 2 Himten, 13 Morgen
- 10) Hans und Curdt Ilseman hat 1 Ackerhof ist ihr Hegergut, gebrauchen es selbst und hat 2 Hufen 2 Morgen
- 11) Heinrich Steinhof hat Hegergut, bekommt von jedem Morgen, wenn's trägt 2 Himten und hat 4 Morgen
- 12) (Nr. 28) Hans Arnbrecht hat 1 Köterei, ist sein Hegergut, gebraucht es selbst und hat 1 Hufe 6 Morgen
- 13) (Nr. 24) Die Ebbrechten haben hegerisch Pfandgut von den Vommerschen zu Gandersheim, bekommen von jedem Morgen, wenn's trägt 2 Himten, und hat 14 $\frac{1}{2}$ Morgen
- 14) (Nr. 17) Die Ebbrechten noch desselbigen Guts, welches ihr Hegergut, gebraucht es selbst, hat 1 Hufe 4 $\frac{1}{2}$ Morgen
- 15) (Nr. 21) Henning Hentzen hat 1 Kothof ist sein und Miterben Hegergut und hat 22 Morgen
- 16) Maviers Artke hat Hegergut, bekommt von jedem Morgen, wenn's trägt 2 Himten und hat 15 Morgen
- 17) (Nr. 27) Marqus Harschmann hat 1 Köterei ist sein und seiner Miterben Hegergut, gebraucht es selbst und hat 1 Hufe
- 18) (Nr. 4) Hans Boten hat 1 Köterei ist seiner Frauen und ihres Bruders und Schwestern Hegergut und hat 1 Hufe 3 $\frac{1}{2}$ Morgen
- 19) Die Metken zu Naensen haben Hegergut, bekommen von jedem Morgen, wenn's trägt 2 Himten und hat 15 Morgen

19 Alt Erbregerregister 1567 des Amts Greene. Seite 219 Stroit:

Diese Dorfschaft gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn zum Haus Greene genutzt mit der Herrschaft Homburg und in alten hergebrachten Gebrauch wie folgt:

Gericht

Das Ober- und Untergericht über Hals und Handgülden und Schulden, soweit sich ihre Feldmark erstreckt gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn zum Hause Greene.

Dienste

Der Dienst gehört auch dorthin und dienen die Wochen 2 Tage der Ackermann mit dem Wagen oder Pflug, der Halbspänner 1 Tag, die Kotsassen 2 Tage mit der Hand und wird ihnen der Dienst von Martini bis Petri im ganzen 4 Tage verkauft.

Baubelebung:

Die Baubelebung oder Kure gehöret ans Haus Greene, als wenn ein Ackermann stirbt gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn ein Pferd nächst den besten. Ein Halbspänner gibt $\frac{1}{2}$ Pferd und ein Kotsasse eine Kuh.

Krug:

Von Bierausschank, das jedoch selten geschieht, gehört der Krug an das Haus Greene und gibt der Krüger wie bei anderen Krügen.

Gotteshaus:

Die Kirche hat vor Straudt, so jetzt Hans Junge hat $24 \frac{1}{2}$ Morgen Landes, gibt von jeden tragenden Morgen 2 Himten, kann bringen 1 Scheffel 6 Himten Roggen, 1 Scheffel 6 Himten Hafer. Noch eine Wiese hat derselbige auch, gibt jährlich davon 2 Taler 2 gl.

Pfarre:

Die Pfarre gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn und verwaltet dieselbe der Pfarrherr zu Brunsen. Dazu gehöret wie folgt: Ein halber Meierhof in Acker und Wiesen gelegen vor Straudt mit 2 Hufen Landes, gibt jährlich davon 3 Scheffel Roggen, 2 Scheffel 6 Himten Hafer und von einer Wiese 1 Taler. Der Zehnte wird alle Jahr der Meier verdingt. Noch gehört dazu der Pfarrhof mit 16 Morgen Landes, brauchet der Pfarrherr selbst, kann davon haben nach Zinsen gerechnet 2 Scheffel. Von Vierzeitpfennig $1 \frac{1}{2}$ Taler, von Toten und Kindtaufe 10 gl.

Küsterei:

Hat 1 Morgen Land und 1 Wiese und von den Leuten seine Umgänge nämlich 4 Himten Roggen, 15 Himten Hafer, 25 Eier, 25 Würste

Holzung:

Hat kein Eigenholz, haben ihre Feuerung und Bauholz aus dem Hülse an Fall und unfruchtbaren Bäumen, so nach Notdurft erlaubt

Schäferei:

2 Schäfereien gehören zum Haus Greene, die eine hat Heinrich Volkhald, die andere liegt wüste, gibt jährlich auf Michaelis wie jeder 1 Taler 13 gl 2 Pf und von 100 ein Schaf, von 50 ein Lamm.

Zehnte:

Gehört Stift St. Alexandri Einbeck, die Leute pflegen denselben zu dinge, bringt ungefähr 12 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Gerste, 1 Scheffel Weizen, 10 Scheffel Hafer.

Rauchhühner:

Auf Fastnacht jeder 1 Rauchhuhn ans Amt.

Ackerleute:

Curdt Albrecht hat 1 Meierhof mit $2 \frac{1}{2}$ Hufen Freigut und $1 \frac{1}{2}$ Hufen Lehngut von meinem gnädigen Fürst und Herrn und gehöret Andreas Spiegelberg, Kanzler zum Herzberg und gibt jährlich davon 3 Scheffel Roggen, 2 Scheffel 6 Himten Hafer und gibt auf Hegergericht 2 Pf., 4 Hühner, 40 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Andreas Ebbrecht und Hans Papen und Mönkemeyer insgesamt 1650

Jacob Ilsemann und Heinrich Lürig haben 1 Meierhof mit 4 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehören Beßer Timmermann zu Einbeck, ist jetzt hegerisch Gut, gibt auf dem Hegergericht 1 gl $2 \frac{1}{2}$ Pf 17 Hühner 170 Eier und gibt 4 Scheffel 2 Himten Roggen 3 Scheffel 6 Himten Hafer. An diesem Hofe hat Andreas Klapprodt Einbeck 1 Hufe
Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Jürgen Wielert 1599, Curt Rat 1599, Hans Benken 1605, Thinus Stichnoth, Hans Iffmann Benken halben Hof angenommen 1650, Andreas Hundertmark, den halben Hof angenommen 1651. (Ackerhof Nr. 15)

Jürgen Berthold und Jürgen Brünning haben 1 Meierhof mit 3 Hufen 12 Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehöret den Möhlen, ist ihr Freigut, geben auf dem Freigericht 6 gl 4 Pf und geben jährlich den Erben 3 Scheffel 6 Himten Roggen, 3 Scheffel Hafer. Item Bekmann hat hiervon gekauft zu einem Teil 42 Morgen, welche jetzo Jürgen Brünnings hat. Hans Poten hat an 20 Morgen 40 Taler seinen Teil wieder bezahlt

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Bekmann 1599, Hans Armbrecht 1604, Andreas Schaper 1609, Jürgen Schaper, 4.3.1650 den ganzen Hof angenommen, Heinrich Schaper, Hans Jürgen Schaper, Joachim Schaper (Ackerhof Nr. 14)

Jürgen Schlimme hat 1 Meierhof mit 4 Hufen Landes in Acker Landes und Wiesen gehöret Wilhelm Stalman ist sein und seiner Erben hegerisch Erbgut, gibt davon jährlich 3 Scheffel 6 Himten Gerste, 3 Scheffel Hafer. Item noch hierbei 7 ½ Morgen Landes, welche hegerisch Gut ist, gibt zusammen auf dem Hegergericht 1 gl ½ Pf, 1 Huhn, 10 Eier

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Albrecht 1601, Jürgen Albrecht 1606, Johann Albrecht, Hermann Albrecht, Hans Lürrie und Christoph Hundertmark Ackerhof Nr. 8

Martin Wild hat 1 Meierhof mit 3 ½ Hufen Landes in Acker Landes und Wiese, ist dienstfrei, gehöret den Strauben und Wichmann zu Gandersheim, ist jetzt und ihre Erben hegerisch Erbgut, gibt davon jährlich 4 Scheffel 2 Himten Roggen 6 Scheffel Hafer und von einer Wiese 8 Taler, gibt auf dem Hegergericht 1 Huhn, Eier

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Wille 1607, Hans Boten 1638, Christoph Hundertmark 1650, wüst Struwhof

Halbspänner

Curt Ilsemann hat ½ halben Meierhof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen gehöret der Pfarre zu Straudt, gibt davon jährlich 2 Scheffel 1 Himten Roggen 1 Scheffel 9 Himten Hafer und gibt von einer Wiese 1 Taler

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Curdt Ilsemann, hat Heinrich Hundertmark bewohnt 1638 Halbspännerhof Nr. 10 wüste

Großkötter:

Martin Wilden hatte 1 Kothof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehört ihm und ihren Erben, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 4 ½ Pf, 9 Hühner und 50 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Curt Kopmann 1599 und Hans Kopmann, Heinrich Wild 1607, Heinrich Lürrie hat Cord Kopmanns Teil an sich genommen den 2.5.1625, die andere Hälfte ist Wüste Großkothof Nr. 16

Hans Hundertmark und Christoph Hundertmark haben 1 Kothof mit 15 Morgen Landes, ist sein hegerisch Gut, gibt davon auf dem Hegergericht 1 gl 2 Pf, 2 Hühne, 20 Eier. Noch 1 hufe Landes gehöret den Leifholden zu Burghof, ist hegerisch Gut, gibt davon auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner, 40 Eier und dem Gutsherrn 1 Scheffel 2 Himten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Haben an diese Hufe Landes den vierten Teil erblich an sich gekauft und behalten nun von vorgeschriebenen Zinsen 4 Himten Roggen, 4 Himten Hafer. Großkothof Nr. 13

Andreas Armbrecht hat 1 Kothof mit 2 Hufen Landes, ist sein Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 3 ½ Pf. 7 Hühner, 70 Eier
Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Henni Sebbessen, Andreas Ebbrecht ab 2.3.1652, Großkothof Nr. 24

Henni Volkholdt hat 1 Kothof, darauf er wohnt, gehöret Lahn Erben, gibt davon nichts, sondern meinem gnädigen Fürst und Herrn auf dem Hegergericht 1 ½ Pf, 3 Hühner, 30 Eier und hat dabei 40 Morgen Land, gehören Diedrich Raben sehlig Erben, ist hegerisch Gut, gibt auf dem Hegergericht 3 Pf, 6 Hühner, 60 Eier und gibt Zinsen 1 Scheffel 8 Himten Roggen, 1 Scheffel 6 Himten Hafer

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Kahlen 1606, Henni Kollmann, wüste Großkothof Nr. 6

Hans Albrecht ist ein Kleinkötter, hat 12 Morgen Landes ist seiner Frauen und ihrer hegerisch Gut, gibt auf dem Hegergericht 1 Pf, 2 Hühner, 20 Eier. Item hat er 3 Morgen, gehören in die Kirche, gibt von jedem Morgen, wenn's trägt 2 Himten.

N. B. Dies ist eine Kleinköttere, aber Albrecht tut den kleinen und Volkholdt den großen Kötterdienst.

N. B. Jobst Hundertmark hat sich den 2.3.1635 einschreiben lassen und weil ihm die 40 Morgen, so vermöge des alten Erbregisters dazu gebraucht sein, hier wieder eingeräumt sein, als muss er davon wieder den Spanndienst verrichten.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Gieseke 1601, Jobst Hundertmark 1639 Kleinkötter Nr. 3

Tile Boten hat 1 Kothof mit 42 Morgen, gehören der Möse, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 3 ½ Pf, 7 Hühner und 70 Eier und den Erben als Meierzins 2 Scheffel 4 Himten Roggen, 2 Scheffel Hafer. Noch hat er 9 Morgen, gehören den Ebbrechten, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht gleich wie vorgemeldet und gehören auch in dasselbige Gut. Ferner hat er noch 5 Morgen, gehören der Kirche zu Brunsen, gibt wenn's trägt, pro Morgen 2 Scheffel Roggen, 2 Himten Hafer.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Weiberg, Hans Ebbrecht wüste Hans Jürgen Helmke Großkothof Nr. 5

Hans Ilsemann hat 1 Kothof mit 44 Morgen Landes in Acker und Wiese gehöret Jürgen Kipp in Einbeck, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 3 ½ Pf, 7 Hühner und 70 Eier und gibt zu Zinsen 2 Scheffel 7 Himten Roggen, 2 Scheffel 3 Himten Hafer.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Claus Stichnot 1600 Wüste Großkothof Nr. 7

Hermann Ilsemann hat 1 Kothof mit 1 Hufe 16 ½ Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehört Casper Wangelin, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner und 40 Eier. Wangelin erhielt 3 Scheffel Roggen, 2 Scheffel 6 Himten Hafer. Noch hat er eine Hufe Landes, ist sein Erbe und ist Hegergut, gibt dafür auf dem Hegergericht 2 Pf. 4 Hühner, 40 Eier. Ferner hat er noch 10 Morgen Erbland, so Ilsemann erblich erkaufte und zwischen Wangelins Lande liegt. Hans Ilsemann 1639 Großkothof Nr. 26

Kleinkötter:

Heinrich Junge hat 1 Kothof mit 33 Morgen Landes, gehört der Kirche, gibt wenn's trägt von jedem Morgen 2 Himten und gibt von der Wiese 1 Taler 6 gl

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Sürich, Cord Goldvoll 1628 gemeiert, Wüste, Henni Müller 1639, Hermann Helmke 1651. Kleinköter Nr. 1

Hans Armbrecht hat 1 Kothof mit 32 Morgen Landes ist ihm Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner und 40 Eier.
Heinrich Armbrecht Kleinkothof Nr. 28

Peter Henneke hat 1 Kothof mit 15 Morgen Landes ist sein, gekauftes Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 1 Pf, 2 Hühner und 20 Eier. Item hat noch 4 Morgen Landes und einen Kohlhof mit $\frac{1}{2}$ Morgen, gibt auf dem Hegergericht über das dritte Jahr $\frac{1}{2}$ Pf, 1 Huhn und 10 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Jobst Pothen 1639, Hans Meyer 1653. Kleinkothof Nr. 2

Heinrich Ebbrecht hat 1 Kleinkothof mit $34\frac{1}{2}$ Morgen Landes in Acker und Wiesen, ist sein und seiner Miterben Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner, 40 Eier

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Ebbrecht, Heinrich Sebexen, Andreas Ebbrecht, Zacharias Ebbrecht 1652
Kleinkothof Nr. 17

Hans Schumann hat 1 Kothof gehört seiner Frau eines teils und teils den Miterben, hat dabei 30 Morgen Landes, gehört 10 Morgen seiner Frau und 20 Morgen den Miterben, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 3 Hühner, 30 Eier und gibt den Miterben 9 Himpten Roggen, 9 Himpten Hafer

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Brunsen 1639, Hans Papenberg 1642 Kleinkothof Nr. 11

Henni Hentzen hat 1 Kothof mit 22 Morgen Landes, ist seiner Frauen und Kinder Erbe, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht $1\frac{1}{2}$ Pf. 3 Hühner, 30 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Henni Hentzen wüste, Albrecht hat es nur Häuslingsweise inne Kleinkothof Nr. 21

Hans Junge hat 1 Kothof mit 32 Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehört Mathias Metgen, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf. 4 Hühner, 40 Eier und dem Gutsherrn, wenn's trägt, pro Morgen 2 Himten, dient die Woche 3 Tage, ist ihr aber bei 2 Tage gelassen, weil er die Länderei ganz verwachsen und unwertig worden.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Armbrecht, Heinrich Sürich, Hans Mönkemeier 1650 Kleinkothof Nr. 20

Matthias Hausmann hat 1 Kothof mit 30 Morgen, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf. 4 Hühner, 40 Eier. Davon hat er erblich an sich gekauft $22\frac{1}{2}$ Morgen, die anderen nach Einbeck und Brunsen, gibt wenn's trägt von jedem Morgen 2 Himpten. Jürgen Albrechts und Tochter und ihretwegen Berthold zu Hälfte, die andere Hälfte Claus Wille müssen den Dienst miteinander und Wille noch darüber ein Häuslingsdienst tun.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Matthias Hausmann, wüste, Jürgen Loges 1639 Heinrich Deiters 1644
Kleinkothof Nr. 27

Henni Volkers hat 1 Kothof mit $33\frac{1}{2}$ Morgen in Acker und Wiesen, ist Hegergut und sein Erbe. Aber Hans Boten hat darunter $4\frac{1}{2}$ Morgen, gibt auf dem Hegergericht $1\frac{1}{2}$ Pf. 3 Hühner, 30 Eier und Hansen Boden, gibt wenn's trägt von jedem Morgen 2 Himpten. Dieser Acker gehört zu Kollmanns Piken Gut, ist bei Volkoldten Großköterei gelegt und kommt Hans Albrecht an Stelle Hans Kuhlen und gehört diese Post unter die Großkötter, daselbst Hans Gieseke gesetzt.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Henni Volkers, wüste, Henni Stichnot hat diese Köterei angenommen Petri 1651
Kleinkothof Nr. 18

Wilhelm Lambrecht hat 1 Kothof mit 1 Hufe gehöret Hans Boten zu Brunsen. Item 1 Morgen gehöret der Kirche zu Stroit, gibt jährlich 1 Pfund Wachs und dient die Woche 1 Tag. Item derselbe hat noch von Köter und Jobst Hundertmark Großköterei 40 Morgen Landes, so Dietrich Raben Erben angenommen und soll den großen Kotdienst von diesen 40 Morgen und der Häuslingsstelle insgesamt verrichten.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Henneke, Casper Stichnot Kleinkothof Nr. 23

Wilhelm Boten hat 1 Kothof mit 1 Morgen Erbland, ist sein eigen. Noch 5 Morgen Landes von der Kirche zu Brunsen, gibt von jedem Morgen wenn's trägt 2 Himten. Dient in der Woche 1 Tag. Kleinkothof Nr. 19

Am Schluß der Kleinköter steht unter N. es ist ein Ackerhof im Dorf gelegen, welche die Gelder in vielen und kleinen Jahren nicht gestanden, welcher einem Großvogt dem Bericht nach frei gelassen sein soll. Hernach ist der Hof oder das Land geteilt und hat jetzige Zeit Hans Bothen davon 2 Hufen, die andern 2 Hufen Hans Henneke im Gebrauch. Von dem Hofe müssen diese sowohl als andere freie Leute, wenn Krieg vorhanden den gnädigen Landesfürsten 1 Rüstwagen mit ausrichten.

19 Alt Erbregerregister 1598 des Amts Greene. Blatt 99 Stroit:

Diese Dorfschaft gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn zum Haus Greene genutzt mit der Herrschaft Homburg und in alten hergebrachten Gebrauch wie folgt:

Gericht

Das Ober- und Untergewicht über Hals und Handgulden und Schulden, soweit sich ihre Feldmark erstreckt gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn zum Hause Greene.

Dienste

Der Dienst gehört auch dorthin und dienen die Wochen 2 Tage der Ackermann mit dem Wagen oder Pflug, der Halbspänner 1 Tag, die Kotsassen 2 Tage mit der Hand und wird ihnen der Dienst von Martini bis Petri im ganzen 4 Tage verkauft.

Baubelebung:

Die Baubelebung oder Kure gehört ans Haus Greene, als wenn ein Ackermann stirbt gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn ein Pferd nächst den besten. Ein Halbspänner gibt ½ Pferd und ein Kotsasse eine Kuh.

Krug:

Von Bierauschank, das jedoch selten geschieht, gehört der Krug an das Haus Greene und gibt der Krüger wie bei anderen Krügen.

Gotteshaus:

Die Kirche hat vor Straudt, so jetzt Hans Junge hat 24 ½ Morgen Landes, gibt von jeden tragenden Morgen 2 Himten, kann bringen 1 Scheffel 6 Himten Roggen, 1 Scheffel 6 Himten Hafer. Noch eine Wiese hat derselbige auch, gibt jährlich davon 2 Taler 2 gl.

Pfarre:

Die Pfarre gehört meinem gnädigen Fürst und Herrn und verwaltet dieselbe der Pfarrherr zu Brunsen. Dazu gehört wie folgt: Ein halber Meierhof in Acker und Wiesen gelegen vor Straudt mit 2 Hufen Landes, gibt jährlich davon 3 Scheffel Roggen, 2 Scheffel 6 Himten Hafer und von einer Wiese 1 Taler. Der Zehnte wird alle Jahr des Meier verdingt. Noch gehört dazu der Pfarrhof mit 16 Morgen Landes, brauchet der Pfarrherr selbst, kann davon haben nach Zinsen gerechnet 2 Scheffel. Von Vierzeitpfennig 1 ½ Taler, von Toten und Kindtaufe 10 gl.

Küsterei:

Hat 1 Morgen Land und 1 Wiese und von den Leuten seine Umgänge nämlich 4 Himten Roggen, 15 Himten Hafer, 25 Eier, 25 Würste

Holzung:

Hat kein Eigenholz, haben ihre Feuerung und Bauholz aus dem Hülse an Fall und unfruchtbaren Bäumen, so nach Notdurft erlaubt

Schäferei:

2 Schäfereien gehören zum Haus Greene, die eine hat Heinrich Volkhald, die andere liegt wüste, gibt jährlich auf Michaelis wie jeder 1 Taler 13 gl 2 Pf und von 100 ein Schaf, von 50 ein Lamm.

Zehnte:

Gehört Stift St. Alexandri Einbeck, die Leute pflegen denselben zu dinge, bringt ungefähr 12 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Gerste, 1 Scheffel Weizen, 10 Scheffel Hafer.

Rauchhühner:

Auf Fastnacht jeder 1 Rauchhuhn ans Amt.

Ackerleute:

Curdt Albrecht hat 1 Meierhof mit 2 ½ Hufen Freigut und 1 ½ Hufen Lehngut von meinem gnädigen Fürst und Herrn und gehört Andreas Spiegelberg, Kanzler zum Herzberg und gibt jährlich davon 3 Scheffel Roggen, 2 Scheffel 6 Himten Hafer und gibt auf Hegergericht 2 Pf., 4 Hühner, 40 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Andreas Ebbrecht und Hans Papen und Mönkemeyer insgesamt 1650
Gemeinde A. Niebecker

Curdt Radt und Hans Benken haben 1 Meierhof mit 4 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehören Beßer Timmermann zu Einbeck, ist jetzt hegerisch Gut, gibt auf dem Hegergericht 1 gl 2 ½ Pf 17 Hühner 170 Eier und gibt 4 Scheffel 2 Himten Roggen 3 Scheffel 6 Himten Hafer. An diesem Hofe hat Andreas Klapprodt Einbeck 1 Hufe

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Jürgen Wielert 1599, Curt Rat 1599, Hans Benken 1605, Thinus Stichnoth, Hans Iffmann Benken halben Hof angenommen 1650, Andreas Hundertmark, den halben Hof angenommen 1651. Heinrich Hundertmark 21.2.1697 ansetzen lassen (Ackerhof Nr. 15)

Jürgen Bruni und Andreas Schaper haben 1 Meierhof mit 3 Hufen 12 Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehört den Möhlen, ist ihr Freigut, geben auf dem Freigericht 6 gl 4 Pf und geben jährlich den Erben 3 Scheffel 6 Himten Roggen, 3 Scheffel Hafer. Item Bekmann hat hiervon gekauft zu einem Teil 42 Morgen, welche jetzo Jürgen Brünings hat. Hans Poten hat an 20 Morgen 40 Taler seinen Teil wieder bezahlt

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Bekmann 1599, Hans Armbrecht 1604, Andreas Schaper 1609, Jürgen Schaper, 4.3.1650 den ganzen Hof angenommen und ist ihm derselbe 6 Dienstgeld gelassen worden. Heinrich Schaper Ackerhof Nr. 14

Jürgen Albrecht hat 1 Meierhof mit 4 Hufen Landes in Acker Landes und Wiesen gehört Wilhelm Stöpler ist sein Lehngut von Herzog Wulfgang zu Grubenhagen, gibt davon jährlich 3 Scheffel 6 Himten Gerste, 3 Scheffel Hafer. Hierunter seien 7 ½ Morgen Landes, welche hegerisch Gut ist, gibt zusammen auf dem Hegergericht ½ Pf, 1 Huhn, 10 Eier

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Albrecht 1601, Jürgen Albrecht 1606, Johann Albrecht, Hermann Albrecht, Hans Lürie und Christoph Hundertmark Hans Jost Lürie verpachtet Ackerhof Nr. 8

Heinrich Willen hat 1 Meierhof mit 3 ½ Hufen Landes in Acker und Wiese, gehört den Strauben zu Gandersheim, ist Lehngut von meinem gnädigen Fürsten und Herrn und haben die Strauben mit Heinrich Willen gemeiert, dass er hierfür 3 Malter Roggen, 4 Malter Gerste, 2 Malter Hafer. Dieser Hof ist aller Zeit dienstfrei gewesen, aber wird gesaget, dass derselbige dienstpflchtig sei an das Haus Greene. Wie aber der Dienst frei geworden darüber ist kein Bericht vorhanden.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Wille 1607, Hans Boten 1638, Christoph Hundertmark 1650, wüst Struwenhof Gemeinde A. Niebeker verpachtet.

Halbspänner

Curt Ilsemann hat ½ halben Meierhof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen gehört der Pfarre zu Straudt, gibt davon jährlich 2 Scheffel 1 Himten Roggen 1 Scheffel 9 Himten Hafer und gibt von einer Wiese 1 Taler

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Buschmann Halbspännerhof Nr. 10

Großkötter:

Curdt Lohmann und Heinrich Wildt hatte 1 Kothof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehört ihm und ihren Erben, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 4 ½ Pf, 9 Hühner und 50 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Curt Kopmann 1599 und Hans Kopmann, Heinrich Wild 1607, Heinrich Lürie hat Cord Kopmanns Teil an sich genommen den 2.5.1625, die andere Hälfte ist Wüste Hans Jost Lürie Hinrich Andreas Schaper Großkothof Nr. 16

Hans Hundertmark hat 1 Kothof mit 15 Morgen Landes, ist sein hegerisch Gut, gibt davon auf dem Hegergericht 1gl 2 Pf, 2 Hühner, 20 Eier. Noch 1 hufe Landes gehört den Leifholden zu Burghof, ist hegerisch Gut, gibt davon auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner, 40 Eier und dem Gutsherrn 1 Scheffel 2 Himten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Haben an diese Hufe Landes den vierten Teil erblich an sich gekauft und behalten nun von vorgeschriebenen Zinsen 4 Himten Roggen, 4 Himten Hafer.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Brodthagen, Hinrich Andreas Sander jetzt Jacob Spinti Großkothof Nr. 13

Andreas Armbrecht hat 1 Kothof mit 2 Hufen Landes, ist sein Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 3 ½ Pf. 7 Hühner, 70 Eier

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Henni Sebbessen, Andreas Ebbrecht ab 2.3.1652, Hinrich Ebbrecht Großkothof Nr. 24,

Hans Kahlen hat 1 Kothof, darauf er wohnt, gehört Lahn Erben, gibt davon nichts, sondern meinem gnädigen Fürst und Herrn auf dem Hegergericht 1 ½ Pf, 3 Hühner, 30 Eier und hat dabei 40 Morgen Land, gehören Diedrich Raben sehlig Erben, ist hegerisch Gut, gibt auf dem Hegergericht 3 Pf, 6 Hühner, 60 Eier und gibt Zinsen 1 Scheffel 8 Himten Roggen, 1 Scheffel 6 Himten Hafer

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Kahlen 1606, Henni Kollmann, wüste Heinrich Schaper hat dieses Land beim Hofe jetzt Jochen Schaper Großkothof Nr. 6

Hans Giseken hat 12 Morgen Landes ist seiner Frauen und ihrer Freundschaft frei hegerisch Gut, gibt auf dem Hegergericht 1 Pf, 2 Hühner, 20 Eier. Item hat er 3 Morgen, gehören in die Kirche, gibt von jedem Morgen, wenn's trägt 2 Himten.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Gieseke 1601, Jobst Hundertmark 1639 Andreas Wulfes ist ein Kleinkötter, weil 40 Morgen davon genommen Kleinkötter Nr. 3

Tile Beken hat 1 Kothof mit 42 Morgen, gehören der Möse, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 3 ½ Pf, 7 Hühner und 70 Eier und den Erben als Meierzins 2 Scheffel 4 Himten Roggen, 2 Scheffel Hafer. Noch hat er 9 Morgen, gehören den Ebbrechten, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht gleich wie vorgemeldet und gehören auch in dasselbige Gut. Ferner hat er noch 5 Morgen, gehören der Kirche zu Brunen, gibt wenn's trägt, pro Morgen 2 Scheffel Roggen, 2 Himten Hafer.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Weiberg, Hans Ebbrecht wüste Curt Helmken, Hans Jürgen Helmke Großkothof Nr. 5

Clauses Stichnot hat 1 Kothof mit 44 Morgen Landes in Acker und Wiese gehört Jürgen Kipp in Einbeck, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 3 ½ Pf, 7 Hühner und 70 Eier und gibt zu Zinsen 2 Scheffel 7 Himten Roggen, 2 Scheffel 3 Himten Hafer.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Claus Stichnot 1600 Wüste Daniel Knochen, Johann Gloxin, Schapers Witwe Großkothof Nr. 7

Hermann Ilsemann hat 1 Kothof mit 1 Hufe 16 Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehört Casper Wangelin, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner und 40 Eier. Wangelin erhielt 3 Scheffel Roggen, 2 Scheffel 6 Himpten Hafer. Noch hat er eine Hufe Landes, ist sein Erbe und ist Hegergut, gibt dafür auf dem Hegergericht 2 Pf. 4 Hühner, 40 Eier. Ferner hat er noch 10 Morgen Erbland, so Ilsemann erblich erkaufte und zwischen Wangelins Lande liegt. Hans Ilsemann 1639
Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Andreas Vehli, Ernst Schaper 16.10.1702 Großkothof Nr. 26

Kleinköter:

Heinrich Jürgens (Junge) hat 1 Kothof mit 33 Morgen Landes, gehört der Kirche, gibt wenn's trägt von jedem Morgen 2 Himpten und gibt von der Wiese 1 Taler 6 gl

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Sürich, Cord Goldvoll 1628 gemeiert, Wüste, Henni Müller 1639, Hermann Helmke 1651. Stoffel Reuker, Christian Hoppe Kleinköter Nr. 1

Andreas Armbrrecht hat 1 Kothof mit 32 Morgen Landes ist ihm Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner und 40 Eier.
Heinrich Armbrrecht

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Armbrrecht, Hans Jobst Armbrrecht Kleinkothof Nr. 28

Hans Pothen hat 1 Kothof mit 15 Morgen Landes ist sein, gekauftes Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 1 Pf, 2 Hühner und 20 Eier. Item hat noch 4 Morgen Landes und einen Kohlhof mit ½ Morgen, gibt auf dem Hegergericht über das dritte Jahr ½ Pf, 1 Huhn und 10 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Jobst Pothen 1639, Hans Meyer 1653. Heinrich Helmke, Curdt Harm Helmke Kleinkothof Nr. 2

Hans Ebbrecht hat 1 Kleinkothof mit 34 ½ Morgen Landes in Acker und Wiesen, ist sein und seiner Miterben Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 4 Hühner, 40 Eier

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Zacharias Ebbrecht 1652, Henni Ebbrecht, Jürgen Ahrens, Christian Ebbrecht Kleinkothof Nr. 17

Hans Schumann hat 1 Kothof gehört seiner Frau eines teils und teils den Miterben, hat dabei 30 Morgen Landes, gehört 10 Morgen seiner Frau und 20 Morgen den Miterben, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf, 3 Hühner, 30 Eier und gibt den Miterben 9 Himpten Roggen, 9 Himpten Hafer

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Hans Strohmeier, Henni Hundertmark 27.3.1695 Jost Behrens 16.10.1707 Kleinkothof Nr. 11

Henni Hentzen hat 1 Kothof mit 22 Morgen Landes, ist seiner Frauen und Kinder Erbe, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 1 ½ Pf. 3 Hühner, 30 Eier.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Andreas Steinhof, Christian Sebexen Kleinkothof Nr. 21

Heinrich Armbrrecht hat 1 Kothof mit 32 Morgen Landes in Acker und Wiesen, gehört Mathias Metgen, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf. 4 Hühner, 40 Eier und dem Gutsherrn, wenn's trägt, pro Morgen 2 Himten, dient die Woche 3 Tage, ist ihr aber bei 2 Tage gelassen, weil er die Länderei ganz verwachsen und unwertig worden.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Jürgen Helmke Witwe Kleinkothof Nr. 20

Magnus Hausmann hat 1 Kothof mit 30 Morgen, ist Hegergut, gibt auf dem Hegergericht 2 Pf. 4 Hühner, 40 Eier. Davon hat er erblich an sich gekauft 22 ½ Morgen, die anderen nach Einbeck und Brunsen, gibt wenn's trägt von jedem Morgen 2 Himpten. Jürgen Albrechts und Tochter und ihretwegen Berthold zu Hälfte, die andere Hälfte Claus Wille müssen den Dienst miteinander und Wille noch darüber ein Häuslingsdienst tun.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Christoph Deiters, Stoffel Bohden Kleinkothof Nr. 27

Henrich Volkoldt hat 1 Kothof mit 33 ½ Morgen in Acker und Wiesen, ist Hegergut und sein Erbe. Aber Hans Boten hat darunter 4 ½ Morgen, gibt auf dem Hegergericht 1 ½ Pf. 3 Hühner, 30 Eier und Hansens Boden, gibt wenn's trägt von jedem Morgen 2 Himpten. Dieser Acker gehört zu Kollmanns Piken Gut, ist bei Volkoldts Großköterei gelegt und kommt Hans Albrecht an Stelle Hans Kuhlen und gehört diese Post unter die Großkötter, daselbst Hans Gieseke gesetzt.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Heinrich Stichnoth, Heinrich Uhden 10.10.1702 angesetzt Kleinkothof Nr. 18

Wilhelm Lambrecht hat 1 Kothof mit 1 Hufe gehört Hans Boten zu Brunsen. Item 1 Morgen gehört der Kirche zu Stroit, gibt jährlich 3 Pfund Wachs und dient die Woche 1 Tag.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Daniel Knoke, Hans Heinrich Knoken 17.9.1709 Kleinkothof Nr. 23

Wilhelm Boten hat 1 Kothof mit 1 Morgen Erbland, ist sein eigen. Noch 5 Morgen Landes von der Kirche zu Brunsen, gibt von jedem Morgen wenn's trägt 2 Himten. Dient in der Woche 1 Tag.

Links heraus ist mit Bleistift geschrieben: Erich Boten Kleinkothof Nr. 19

Landesbeschreibung 1686 Stroit

Gemeinde 105 Morgen Meierland A. Wiebecker, - wüste

Nr. 15: Andreas Hundertmark 111 Morgen Meierland Wiebecker und Thilo Sex Einbeck, bewohnt

Nr. 14: Hans Schaper 132 Morgen Meierland Schaper, - bewohnt

Nr. 8: Hans Jost Lürie 112 Morgen Meierland A. Wiebecker, - wüste
A. Wiebecker 97 Morgen Meierland ist Erbe, - wüste

Nr. 10: Voland Buschmann 57 Morgen Meierland Pfarre, - bewohnt

Nr. 16: Hans Rath und Lürie 28 Morgen Meierland Wiebecker, 28 Morgen Erbe Hans Jost Lürie, - bewohnt

Nr. 13: Heinrich Brodhagen 42 Morgen Meierland Leifholds Einbeck, - bewohnt

Nr. 24: Andreas Ebbrecht 54 Morgen Meierland Wiebecker, Hans Jost Lürie und Sebessen Erben, - bewohnt

Nr. 5: Curt Helmke 52 Morgen Meierland Diomisi Moses und die Ebbrechten, - bewohnt

Nr. 7: Daniel Knochen 41 Morgen Meierland Gloxin Erben, - wüste

Nr. 26: Andreas Vehle 66 Morgen Meierland Wiebecker, - bewohnt

Nr. 3: Jost Hundertmark 15 Morgen Erbland Wiebecker, - bebaut aber nicht bewohnt

Nr. 28: Hans Armbrecht 30 Morgen Erbland Herzog, - bewohnt

Nr. 2: Heinrich Helmer 19 Morgen Erbland Herzog, - bewohnt

Nr. 17: Zacharias Ebbrecht 32 Morgen Meierland Sudhofs Erben, - bewohnt

Nr. 11: Hans Strohmeyer 20 Morgen Meierland Wiebecker, 8 Morgen Erbland Strohmeyer, - bewohnt

Nr. 21: Andreas Steinhof 21 Morgen Meierland Wiebecker, - bewohnt

Nr. 20: Jürgen Helmke 31 Morgen Meierland Wiebecker, - bewohnt

Nr. 27: Stoffel Detmar 29 Morgen Erbland Herzog, - bewohnt

Nr. 18: Henni Stichnoth 31 Morgen Erbland Herzog, - bewohnt

Nr. 23: Daniel Knoken 1 Morgen Meierland Kirche, - bewohnt

Nr. 19: Stoffel Bothen 5 Morgen Meierland Kirche, 1 Morgen Erbland Bothen, bewohnt

Nr. 4: Hans Hopfen hat kein Land, - bewohnt.

19 Alt Greene Nr. 76 Erbreger 1715 und Nachtragungen mit Hausnummern von Stroit

Ackerleute:

- Nr. 8:** (heute Friedrich Grupe) Johann Albrechts Hof, Ernst Christian Romeyer, Heinrich Christian Rohmeyer, Christian Schulze, Johann Ernst Rohmeyer 1789, Just Heinrich Rohmeyer, Johann Ernst Rohmeyer (Erbregister von Greene 1548: Ackerleute Curdt Albrecht (Andreas Ebbrecht, Hans Papenberg und Mönkemeyer 2 ½ Hufe)
- Nr. 15:** (heute Christian Ebrecht) Hans Jost Hundertmark olim Curd Radt, Christoph Hundertmark, Johann Ernst Metge, Ernst Christian Helmke
- Nr. 14:** (heute Günter Helmke) Heinrich Johann Schaper olim Heinrich Schaper, Heinrich Andreas Schaper, Johann Heinrich Fischer

Großkötter

- Nr. 10:** Heinrich Buschmann olim Wolrat Buschmann, Christian Brinkmann, Hans D. Brinkmann
- Nr. 16:** (heute Heinz Maibohm) 3. Großkothof, Heinrich Andreas Schaper olim Hans Jobst Lührie, Jürgen Andreas Schaper, Ernst Daniel Schaper
- Nr. 13:** (heute Bernd Strohmeyer) Heinrich Andreas Sander olim Heinrich Brodhage, Javob Spinti, Jacob Brinkmann, Johann Heinrich Schaper, Johann Andreas Schaper, Christian Helmke
- Nr. 24:** (heute Friedlinde von Seelen) Henrich Ebbrecht olim Andreas Ebbrecht, Hans Christian Ebbrecht, Heinrich Christian Ebbrecht (Erbregister von Greene 1548: 1 Kothof mit 34 ½ Morgen Hegerisch Gut, Henrich und Hans Ebbrecht, später Heinrich Sebexen, Andreas Ebbrecht
- Nr. 6:** (heute Gustav Dammes) Hans Jürgen Schaper olim Hans Kahle, Jochim Schaper, Ernst Helmke, Jürgen Andreas Helmke, Johann Andreas Helmke, Ernst Daniel Helmke 1810
- Nr. 5:** (heute Rohmeyer/Freund) Cord Helmke olim Hans Mönkemeyer, Hans Jürgen Helmke, Jobst Heinrich Helmke, Johann Andreas Riemenschneider
- Nr. 7:** (heute Gustav Horn) Christian Helmke olim Claus Stichnote, Christian Helmke, Johann Ernst Helmke
- Nr. 26:** (heute Gerhard Schaper) Ernst Schaper, Andreas Vehly, Heinrich Daniel Schaper, Johann Christian Schaper, Ernst Christian Schaper,

Kleinkötter

- Nr. 1:** (heute Henning Haars) Christian Hoppe olim Stoffel Reucker, Daniel Haars, Johann Ernst Haars, Christian Brinkmann
- Nr. 28:** (heute Wilhelm Binnewies) Hans Jost Armbrecht olim Hans Armbrecht
- Nr. 2:** Cord Hermann Hilmer olim Heinrich Hilmer, Hans Weitzen, Hans Heinrich Riemenschneider, Johann Heinrich Weitzen, Ernst Christian Weitze
- Nr. 17:** (heute Otfried Fesing) Hennig Ebbrecht olim Zacharias Ebrecht, Jürgen Arens, Jürgen Christian Ebbrecht, 1768 Johann Jürgen Ebbrecht, Ernst Christian Ebbrecht
- Nr. 11:** Jobst Berens olim Hans Strohmeyer, Hans Heinrich Schlimme, Jacob Schlimme, Heinrich Schlimme, Johann Heinrich Friedrichs
- Nr. 21:** Andreas Steinhoff olim Hans Steinhoff, Christian Steinhoff, Christian Sebexen, Heinrich Christian Steinhoff, Johann Ernst Harbord, Daniel Helmke
- Nr. 20:** (Erich Ebrecht) Hennig Helmke olim Jürgen Helmke. Hans Hundertmark, Hennig Helmke, Jürgen Christian Helmke, Jürgen Ernst Helmke
- Nr. 27:** Christian Bode olim Stoffel Zeiters, Jochen Baneck, Christian Nolte, Christian Nolte, Heinrich Christian Nolte
- Nr. 18:** Heinrich Uhde olim Heinrich Stichnote, Jürgen Ernst Helves, Christian Andreas Helves, Christian Helmke
- Nr. 3:** Andreas Wulfes olim Jost Hundertmark, Hans Jürgen Hundertmark, Heinrich Harm Hundertmark, Jürgen Christian Peckmann
- Nr. 23:** Hans Heinrich Knoke olim Wilhelm Lambrecht, Joachim Knoke, Johann Christian Knoke, Ernst Ludwig Armbrecht
- Nr. 19:** (heute Albert Dammes) Erich Sebeßen olim Wilhelm Beste, Heinrich Sebeßen, Heinrich Julius Sebeßen, Christian Schrader
- Nr. 4:** Hans Jürgen Stichnoten Rel. Olim Hans Hoppen, 1768 Hagen Andreas Stichnote, Johann Ernst Wille

Auszug aus dem Erbrechtregister Amt Greene 1715 im Jahre 1770 Blatt 14

Ackerleute:

- Nr. 15:** (heute Christian Ebrecht) Christoph Hundertmark zinst von 101 Morgen Land 12 Morgen Wiese an Pastor Johann Lüttich Wenzel 18 Himpten Roggen 18 Himpten Hafer **382**, jetzt Wiesen Einbeck
- Nr. 14:** (heute Günter Helmke) Hennig Andreas Schaper zinst von 90 Morgen Land 6 Morgen Wiese seinen Miterben 15 Himpten Roggen 15 Himpten Hafer **383** hat sie jetzt gekauft

Halbspänner

- Nr. 10:** Christian Brinkmann zinst an Pastor in Stroitz von 53 Morgen Land, 3 ½ Morgen Wiese 36 Himten Roggen, 36 Himten Hafer und 20 mgl. **384**

Großkötter

- Nr. 13:** (heute Jacob Brinkmann zinst von 15 Morgen Land an Hundertmark postus Rat Börries Erben Einbeck 3 Himten Roggen, 3 Himten Hafer. Item an Leifhold in Naensen 6 Himten Roggen, 6 Himten Hafer **386** hat selbigen gekauft
- Nr. 24:** (heute Friedlinde von Seelen) Hans Christian Ebbrecht muss von 57 Morgen Land 7 Morgen Wiese zinsen
- a) Lüries Witwe 3 Himten Roggen, 3 Himten Hafer
- b) Papenbergs Erben 3 Himten Roggen, 3 Himten Hafer
- c) Erich Sebesen 1 ½ Himten Roggen, 1 ½ Himten Hafer **387** von Börries Erben 4 ½ Himpten gekauft
- Nr. 6:** (heute Gustav Dammes) Ernst Helmke zinst von 13 ½ Morgen Land an Heinemeiers Erben Einbeck 9 Himten Roggen, 9 Himten Hafer. Item an Leifhold in Naensen 6 Himten Roggen, 6 Himten Hafer **388**
- Nr. 5:** (heute Rohmeyer/Freund) Jobst Heinrich Helmke zinst von 9 Morgen, den Ebbrechts Erben 3 Himten Roggen, 3 Himten Hafer und von 24 Morgen dem Pastor Schomburg in Brunsen 5 Himpten Roggen, 5 Himpten Hafer hat sie gekauft **389**
- Nr. 7:** (heute Gustav Horn) Jobst Heinrich Helmke
- Nr. 26:** Heinrich Christian Steinhof zinst von 20 Morgen Land 1 ½ Morgen Wiese Hans Jürgen Schaper Stroitz 2 Himten Roggen, 2 Himten Hafer. **395**

Kleinkötter

- Nr. 1:** (heute Henning Haars) Heinrich Jürgens Christian Hoppe olim Stoffel Reucker, Daniel Haars, Johann Ernst Haars, Christian Brinkmann
- Nr. 28:** (heute Wilhelm Binnewies) Hans Jost Armbrrecht olim Hans Armbrrecht
- Nr. 2:** Cord Hermann Hilmer olim Heinrich Hilmer, Hans Weitzen, Hans Heinrich Riemenschneider, Johann Heinrich Weitzen, Ernst Christian Weitze
- Nr. 17:** (heute Otfried Fesing) Hennig Ebbrecht olim Zacharias Ebrecht, Jürgen Arens, Jürgen Christian Ebbrecht, 1768 Johann Jürgen Ebbrecht, Ernst Christian Ebbrecht
- Nr. 11:** Jobst Berens olim Hans Strohmeier, Hans Heinrich Schlimme, Jacob Schlimme, Heinrich Schlimme, Johann Heinrich Friedrichs
- Nr. 21:** Andreas Steinhoff olim Hans Steinhoff, Christian Steinhoff, Christian Sebexen, Heinrich Christian Steinhoff, Johann Ernst Harbord, Daniel Helmke
- Nr. 20:** (Erich Ebrecht) Hennig Helmke olim Jürgen Helmke. Hans Hundertmark, Hennig Helmke, Jürgen Christian Helmke, Jürgen Ernst Helmke
- Nr. 27:** Christian Bode olim Stoffel Zeiters, Jochen Baneck, Christian Nolte, Christian Nolte, Heinrich Christian Nolte
- Nr. 18:** Heinrich Uhde olim Heinrich Stichnote, Jürgen Ernst Helves, Christian Andreas Helves, Christian Helmke
- Nr. 3:** Andreas Wulfes olim Jost Hundertmark, Hans Jürgen Hundertmark, Heinrich Harm Hundertmark, Jürgen Christian Peckmann
- Nr. 23:** Hans Heinrich Knoke olim Wilhelm Lambrecht, Joachim Knoke, Johann Christian Knoke, Ernst Ludwig Armbrrecht
- Nr. 19:** (heute Albert Dammes) Erich Sebesen olim Wilhelm Beste, Heinrich Sebesen, Heinrich Julius Sebesen, Christian Schrader
- Nr. 4:** Hans Jürgen Stichnoten Rel. Olim Hans Hoppen, 1768 Hagen Andreas Stichnote, Johann Ernst Wille

Stroiter Höfe 1758 mit Angabe des Alters der Hofbetreiber

- Nr. 11:** Hans Heinrich Schlimme * 1698 in Erzhausen + 1765 / 66 Jahre 00 1728 Catharine Margarete Behrens Erbtöchter * 1703 + 1736 2. Ehefrau Catharina Hedwig Junge
- Nr. 2:** Hans Heinrich Riemenschneider * 1709 + 1766 / 65 Jahre 00 1735 Witwe Weitze * 1699 + 1762
- Nr. 30:** Jürgen Daniel Schaper * 1702 + 1767 / 65 Jahre 00 1732 Trine Ilse Stichnoth * 1702 + 1787
- Nr. 26:** Heinrich Daniel Schaper * 1711 + 1768 / 56 Jahre 00 1731 Ilse Margarete Gloxin aus Brunsen * 1705 + 1769
- Nr. 13:** Johann Jacob Brinckmann * 1725 + 1809 / 68 Jahre 00 1753 Ilse Margarete Spinti, Erbin * 1729
- Nr. 4:** Jürgen Ernst Stichnoth * 30.6.1695 + 29.7.1768 00 1722 Ilse Catharine Maria Ebbrecht aus Nr. 24 * 19.12.1697 + 7.3.1765
- Nr. 18:** Jürgen Ernst Helfes aus Beulshausen * 1727 + 1770 / 43 Jahre 00 1755 Engel Margarete Stichnoth * 1731 + 1791 00 1. Ehe 1749 Anna Margarete Helmke * ca. 1725 + 1752
- Nr. 21:** Heinrich Andreas Steinhof * 1720 + 1771 / 50 Jahre 00 1745 Catharina Haars aus Nr. 1 * 1718 oder 1721 + 1784
- Nr. 27:** Hans Christoph Nolte * 1706 + 1772 / 66 Jahre 00 1734 Trina Maria Boden Erbtöchter * 1703 + 1772
- Nr. 8:** Heinrich Christoph Rohmeyer * 1736 + 1772 / 36 Jahre 00 1756 Witwe Margarete Schlimme Stroit * 1729 + 1804
- Nr. 5:** Jobst Heinrich Helmke * 1715 + 1773 / 60 Jahre 00 1740 Anna Margarete Wippermann aus Eilensen * 1710 + 1771
- Nr. 17:** Jürgen Christian Ebbrecht * 1709 + 1773 / 64 Jahre 00 1733 Maria Hartmann aus Erzhausen * ca. 1701 + 1769
- Nr. 16:** Jürgen Andreas Schaper * 1708 + 1773 / 66 Jahre 00 7.2.1730 Ilse Margarete Röbbel aus Beulshausen * 13.6.1702 + 1750 00 2. Ehe Ils Margarete Helmke * 1711 + 1768
- Nr. 23:** Johann Christoph Knoke * 1710 + 1775 00 1738 Engel Grete Halbfaß * 1704 + 1758
- Nr. 19:** Heinrich Julius Sebessen * 1702 + 1783 / 81 Jahre 00 1722 Margarete Fischer aus Vardeilsen + 1756 00 2. Ehe 1756 Ilse Catharine Stichnoth aus Nr. 4 * 1728 + 1761
- Nr. 1:** Johann Ernst Haars * 1730 + 1784 / 53 Jahre 00 1758 Ana Margarete Helmke * 1741 + 1763 00 2. Ehe 1763 Margarete Hedwig Steinhof aus Naensen * 1737 + 1786
- Nr. 14:** Hennig Andreas Schaper * 1719 + 1785 / 66 Jahre 00 1741 Ana Sophie Voigt aus Bartshausen * ca. 1716 + 1754
- Nr. 10:** Ernst Christian Brinckmann, Pfarrmeister * 1721 + 1787 / 66 Jahre 00 1743 Catharine Dorothea Schwarten + 1815 mit 96 Jahren
- Nr. 6:** Ernst Helmke, Großkötter * 1715 + 1787 / 72 Jahre 00 1736 Catharine Hedwig Schaper aus Nr. 16 * 1713 + 1782
- Nr. 7:** Hans Christian Helmke * 1733 + 1796 / 62 Jahre 00 1755 Ilse Dorothea Schaper + 1737 + 1813
- Nr. 15:** Chriktion Andreas Hundertmark * 1723 + 1796 / 73 Jahre 00 1748 Anna Christiane Helmke * ca. 1727 + 1793
- Nr. 24:** Heinrich Andreas Ebbrecht * 1695 + 1758 00 1727 Anna Ilse Hühnerberg aus Vorwohle * 1708 + 1766

Nr. 28: Jobst Heinrich Schaper * 1739 + 1815 00 1758 Christine Margarete Armbrecht * 1740 + 1795

Nr. 31: Johann Jacob Bahntje + 1761 / 71 Jahre 00 Stophel Bodes Witwe Anna Margarete Spannemann * 1722 + 1797

Nr. 3: Hans Jürgen Hundertmarks Witwe * 1701 + 1753 00 1732 A. C. Möhlen aus Klein Freden * 1704 + 1777

Nr. 20: Hennig Helmke * 1718 + 1799 00 1737 Maria Steinhof * 1717 + 1786

Nr. 32: Heinrich Daniel Helmke + vor 1786 00 1757 Anna Hedwig Haars * 1733 + 1796

Geheimrats Akten Archiv Wolfenbüttel unter XII 247

Verpfändete Ländereien Amt Greene 1750, Stroit

Blatt 12 ff

- 1) Christian Brinkmann Halbspänner versetzt am 28.1.1749 an Heinrich Jürgen Steinhof Naensen $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese für 30 Taler, dergestalt, dass die ersten 15 Jahre alle Jahr 1 Taler und nachher 1 Taler 18 gl vom Kapital abgehen.
- 2) Heinrich Andreas Ebbrecht Großköter versetzt am 22.2.1737 an Christian Ebbrecht Stroit $\frac{1}{2}$ Morgen Land für 10 Taler, dergestalt, dass alle Jahr 12 gl vom Kapital abgehen soll. Derselbe versetzt am 16.4.1737 an Ernst Stichnoth Stroit 1 Morgen Land für 19 Taler 18 gl, dergestalt, dass im Winterfeld und Sommerfeld 12 gl vom Kapital abgehen soll.

Blatt 30 ff / Bericht des Amts Greene an Herzog vom 26.1.1751

Nr. 12 18. Juni

Heinrich Andreas Ebbrecht Stroit vindiciret von Christian Ebbrecht $\frac{1}{2}$ Morgen Land auf unterste Mühlenbreite, so er unterm 22.2.1737 und 27.2.1738 für 20 Taler versetzt, muss das Kapital binnen 4 Jahre jeder Zeit zwischen der Ernte und weihnachten nebst Zinsen abführen.

Zum Krug

Der Krug gehört der Fürstlichen Kammer, welche dazu aber keine besonderen Gebäude unterhält, sondern bey einen Hof nach Gefallen leget. Wegen der schlechten Nahrung und Mangel fremder Durchfuhr wird nicht einmal Pacht von dem Kruge erhoben. Im 19. Jahrhundert bewerben sich mehrere Einwohner um den Krug. Dem Krüger Ebrecht (Nr. 24) wird 1827 vorgeworfen, dass er unerlaubtes Glückspiel geduldet habe; er entschuldigte sich jedoch, dass er stets Einhalt geboten und die Ortspolizei gerufen habe, auch seien beide Male viele Menschen dagewesen. Im Jahre 1845 wird sodann dem Krämer Heinrich Andreas Bremer, der ein Anbauerhaus erworben hatte, die Krugerlaubnis abgeschlagen, da sein Haus ungeeignet und ungünstig für eine Gastwirtschaft sei. Weil aber August Nolte einen Kleinkothof mit wenig umfangreicher und mittelmäßiger Länderei hat, auch engbrüstig ist und Nebenbeschäftigung braucht, wird ihm 1865 die Krugwirtschaft zugesprochen. Er hat das geeignete Hausgerät für eine Gastwirtschaft und die Einwohner sind mit seiner Bedienung zufrieden; mehrere Zimmer und ein Tanzsaal werden dann später angebaut. (Nr. 27)